

**16. asut-Kolloquium / its-ch Fachtagung
Kursaal Bern, 18. November 2015**

**ICT UND MOBILITÄT –
CLEVER VERNETZT IN DIE ZUKUNFT**

Organisation

asut



ICT UND MOBILITÄT – CLEVER VERNETZT IN DIE ZUKUNFT



Peter Grütter

Die Digitalisierung betrifft auch die Mobilität auf Strasse und Schiene in der Schweiz. Selbstfahrende Fahrzeuge, optimierte Verkehrsflüsse oder plattformübergreifende Mobilitätskonzepte: All dies wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren dank ICT und intelligenten Verkehrssystemen zur Realität. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn die ICT-Branche und die Mobilitäts-Wirtschaft gemeinsam an Lösungen arbeiten.



Jürg Röthlisberger

Daher wird dieses Jahr das asut-Kolloquium des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) und die Fachtagung der Schweizerischen Verkehrstelematik-Plattform (lts-CH) gemeinsam durchgeführt und ist dem Thema «ICT und Mobilität - Clever vernetzt in die Zukunft» gewidmet.

Werden Strasse und Schiene, der öffentliche und der private Verkehr gleichermaßen «internettauglich» gemacht, erlaubt dies eine neue Qualität im Mobilitätsmanagement. Gestützt auf in Echtzeit verfügbare Verkehrsdaten können Reiseroute und Reisemittel individuell optimiert und damit eine wirtschaftlichere und gleichmässige Auslastung der Verkehrsträger unterstützt werden. Die Digitalisierung ermöglicht aber auch neue Geschäftsmodelle: Innovative Akteure werden mit ihren Produkten und Dienstleistungen neue Wege in die Mobilität von morgen finden.

Die gemeinsame Konferenz gibt einen Einblick in zukünftige Trends, zeigt wie sich das Mobilitätsverhalten und die menschlichen Bedürfnisse in der Zukunft verändern werden und welche Rollen Politik, öffentliche Hand und Wirtschaft künftig einnehmen können. An konkreten Praxisbeispielen wird aufgezeigt, wo die Chancen und Herausforderungen der intelligenten Mobilität liegen.

Parallel zur Konferenz findet während dem ganzen Tag im Forum des Kursaals Bern eine Ausstellung statt, wo Firmen Ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Die Teilnehmenden haben dort die Gelegenheit, sich über die neuesten Trends zu informieren, mit Experten zu diskutieren und wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinaus zu pflegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Peter Grütter Jürg Röthlisberger
Präsident asut Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA)



Tagungsmoderation
Florence Boinay, FLO Communications

09:00 – 09:10

Begrüssung

Peter Grütter, Präsident asut
Jürg Röthlisberger, Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA)



09:10 – 09:40

Intelligente Mobilität – Mobilitätsverhalten und -bedürfnisse der Zukunft

Professor Wolfgang Hensler, Creative Managing Director Sensory-Minds GmbH

Mit dem Einzug des Smartphones und seinen digitalen Diensten hat sich auch unser Mobilitätsverhalten gravierend verändert. Wollten wir früher noch Autos besitzen, so möchten die jüngeren Generationen diese nur noch nutzen, aber nicht mehr kaufen. Car-Sharing, dynamische Mitfahrgelegenheiten oder selbstfahrende Autos sind nur einige der Zukunftskonzepte, die bereits heute schon aufzeigen, wohin sich unsere Welt verändern wird. Wie aber werden innovative Technologien und smarte Medien unser Mobilitätsverhalten in Zukunft verändern und mit welchen neuen menschlichen Bedürfnissen und Erwartungen werden wir konfrontiert werden?



09:40 – 10:10

Multimodale Innovation für den urbanen Raum am Beispiel BeamBeta

Mag. Reinhard Birke, Bereichsleiter Multimodale Services & Innovation, Neue Urbane Mobilität Wien GmbH | Wiener Stadtwerke Holding AG

Ein starker öffentlicher Verkehr als Rückgrad der urbanen Mobilität, steht nicht nur vor der Herausforderung, auch private Mobilitätsangebote miteinander zu vernetzen, sondern darauf aufbauend auch einfach zu nutzende Endkundenservices anzubieten. Im Bereich dieser digitalen Applikationen und Endkundenservices hat in den letzten Jahren eine massive Beschleunigung und Professionalisierung eingesetzt. Kann der ÖV in diesem Segment überhaupt noch eine sinnvolle Rolle spielen? Welche neuen Geschäftsfelder ergeben sich daraus? Die neue Urbane Mobilität Wien GmbH hat mit der Applikation BeamBeta den ersten Mobilitätsassistenten produziert, der iterativ und in raschen Zyklen gemeinsam mit der Community weiterentwickelt wird. Und daraus ergeben sich einige spannende Veränderungen.



10:50 – 11:20

Anders gedacht, anders gemacht? Querdenkende Impulse von Frank M. Rinderknecht

Frank M. Rinderknecht, CEO Rinspeed AG

Wie keine andere Industrie steht die Automobilwirtschaft auf dem Prüfstand. Die Konnektivität und der Content verdrängen die traditionellen Werte wie Hubraum und Leistung. Wie sieht das Auto von morgen und übermorgen aus? Wie und wo findet es einen Käufer und was muss es bieten? Kehren wir der Mobilität den Rücken zu oder ändern sich nur die Business-Modelle und Player? Oder gar alles miteinander?



11:20 – 11:50

Intelligente Mobilität als Staatsaufgabe?

Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor Kanton Zug

Der Staat nimmt bewusst und unbewusst mehrfache Rollen bei der Gestaltung der künftigen Mobilitätsstrategie der Schweiz ein: Er plant, erstellt und finanziert Infrastrukturen sowie regelt und überwacht deren Nutzung. Noch agiert der Staat zurückhaltend beim Einsatz neuer Technologien. ICT könnte die grossen logistischen und finanziellen Herausforderungen im Verkehr dank Vernetzung über alle Verkehrsträger entschärfen. Doch: Ist dies eine Staatsaufgabe – und was gehört in Zukunft zum Service public? Können sich Politik und Staat vom Silodenken lösen und eine gesamtheitliche Mobilitätsstrategie Schweiz realisieren? Oder prägen und gestalten der Markt und die Industrie die künftige Mobilität?

11:50 – 12:30

Erwartungen an eine Mobilitätswelt von morgen

Professor Wolfgang Henseler, Creative Managing Director Sensory-Minds GmbH

Mag. Reinhard Birke, Bereichsleiter Multimodale Services & Innovation, Neue Urbane Mobilität Wien GmbH | Wiener Stadtwerke Holding AG

Frank M. Rinderknecht, CEO Rinspeed AG

Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor Kanton Zug

Moderation: Hans Kaspar Schiesser, Mobilitätsexperte



14:00 – 14:25

Smarte Mobilität für eine nachhaltige Schweiz

Peter Kummer, CIO IT, Mitglied Konzernleitung SBB

Das Thema Digitalisierung ist zurzeit in aller Munde: Neue Möglichkeiten mittels Informations- und Kommunikationstechnologien verändern Geschäftsmodelle, Wertschöpfungsketten und das Kundenverhalten. Obwohl die Digitalisierung auch Gefahren in sich birgt, sieht die SBB grosses Potenzial in dieser Entwicklung. Denn digitale Technologien sind das Fundament einer smarten Mobilität. Und eine smarte, vernetzte Mobilität ist eine nachhaltige Mobilität.



14:25 – 14:50

Die Infrastruktur der Zukunft ist vernetzt und intelligent – damit die Schweiz mobil bleibt

Daniel Binzegger, CEO cablex AG

Die Zukunft ist vernetzt. Daran zweifelt niemand mehr. Zukünftige Anwendungen vereinfachen unser Leben und ermöglichen eine effizientere Nutzung von Ressourcen. Um jedoch von den technologischen Fortschritten zu profitieren, muss die Energie-, Transport- und Kommunikationsinfrastruktur laufend modernisiert werden. Nur so können «Smart Cities» entstehen, in denen zum Beispiel Städtinnen und Städter nicht unter Staus, Lärm und Abgasen leiden. Daniel Binzegger erläutert einfühend die Anforderungen an die zukünftige Basisinfrastruktur und zeigt dann eine konkrete Lösung für die Städte der Zukunft: Die elektrische Zweiradmobilität. Für die Akzeptanz am Markt sind die Lademöglichkeiten und die Reichweiten entscheidend. Ein innovatives und intelligentes System von vernetzten Ladestationen, die auch mit den Fahrzeugen kommunizieren, ist dabei ein Schlüsselement. Daniel Binzegger wird diese Vision mit viel Realität präsentieren.



14:50 – 15:15

Herausforderungen der E-Mobilität in Zusammenarbeit mit ICT

Peter Arnet, Geschäftsführer Alpiq E-Mobility AG

In dieser Präsentation wird zuerst erläutert, wieso sich die Elektromobilität weltweit durchsetzen wird, wie die Fahrzeugindustrie die Zukunft der Elektromobilität im globalen Umfeld sieht und wie die Hersteller den Absatz von Elektrofahrzeugen prognostizieren. Anhand von Beispielen wie Zugangs- und Abrechnungssystemen, Elektrofahrzeuge wie die von Tesla oder selbstfahrenden Fahrzeugen wird aufgezeigt, welche wichtige Rolle die ICT in der Elektromobilität einnehmen wird und wie «Smarte Objekte» wie Photovoltaikanlagen, Speicher, Elektrofahrzeuge etc. künftig immer mehr miteinander verschmelzen.



15:15 – 15:40

Verknüpfung durch Entknüpfung

Friedhelm Ramme, Principal Consultant Transport & Automotive Ericsson GmbH

Ein Telefon ist zum Telefonieren da, oder? Wer will schon einen Kalender auf dem Telefon oder gar damit Fotos machen. War das nicht unsere Wahrnehmung vor gerade einmal 8 bis 10 Jahren? Seit dem hat sich viel bewegt. Telekommunikationsnetze haben sich transformiert, ein Prozess der sich in 5G fortsetzt. Die Gesellschaftserwartung an Online-Dienste ist heute eine völlig andere. Und diese Erwartung endet nicht im Auto oder wenn man den Zug betritt. Die technischen und operativen Anforderungen sind nun jedoch völlig anders. Was heisst dies für Fahrzeughersteller, Dienstleister, Strassennetzbetreiber und für intermodale Verkehre? Wie sind Informationssysteme zeitnah und Informationsflüsse in Echtzeit zu verknüpfen – ohne sich zu verknoten?



15:40 – 16:10

Big Data: Chancen und Herausforderungen für künftige Mobilität

Christian Petit, Leiter Geschäftsbereich Grossunternehmen Swisscom AG

Wer Daten intelligent sammelt, aggregiert und auswertet, verschafft sich nicht nur einen entscheidenden Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern. Erkenntnisse aus Datenanalysen ermöglichen auch neue, personalisierte Services, Geschäftsmodelle und Marktzugänge. Big-Data-Technologien und Methoden werten systematisch und in Echtzeit grosse Mengen an Daten aus. Sie ermöglichen es, Zusammenhänge und Muster in grossen Datenmengen zu erkennen. Aus der intelligenten Verbindung verschiedener Datenquellen lassen sich Einsichten und Erkenntnisse gewinnen, die vorher so nicht sichtbar waren.

08:30 – 09:00	Empfang
09:00 – 09:10	Begrüssung Peter Grütter , Präsident asut Jürg Röhli , Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA)
09:10 – 09:40	Intelligente Mobilität – Mobilitätsverhalten und -bedürfnisse der Zukunft Professor Wolfgang Henseler , Creative Managing Director Sensory-Minds GmbH
09:40 – 10:10	Multimodale Innovation für den urbanen Raum am Beispiel BeamBeta Mag. Reinhard Birke , Bereichsleiter Multimodale Services & Innovation, Neue Urbane Mobilität Wien GmbH Wiener Stadtwerke Holding AG
10:10 – 10:50	Pause & Networking
10:50 – 11:20	Anders gedacht, anders gemacht? Querdenkende Impulse von Frank M. Rinderknecht Frank M. Rinderknecht , CEO Rinspeed AG
11:20 – 11:50	Intelligente Mobilität als Staatsaufgabe Regierungsrat Matthias Michel , Volkswirtschaftsdirektor Kanton Zug
11:50 – 12:30	Erwartungen an eine Mobilitätswelt von morgen Professor Wolfgang Henseler , Creative Managing Director Sensory-Minds GmbH Mag. Reinhard Birke , Bereichsleiter Multimodale Services & Innovation, Neue Urbane Mobilität Wien GmbH Wiener Stadtwerke Holding AG Frank M. Rinderknecht , CEO Rinspeed AG Regierungsrat Matthias Michel , Volkswirtschaftsdirektor Kanton Zug Moderation: Hans Kaspar Schiesser , Mobilitätsexperte
12:30 – 14:00	Lunch & Networking
14:00 – 14:25	Smarte Mobilität für eine nachhaltige Schweiz Peter Kummer , CIO IT, Mitglied Konzernleitung SBB
14:25 – 14:50	Die Infrastruktur der Zukunft ist vernetzt und intelligent – damit die Schweiz mobil bleibt Daniel Binzegger , CEO cablex AG
14:50 – 15:15	Herausforderungen der E-Mobilität in Zusammenarbeit mit ICT Peter Arnet , Geschäftsführer Alpiq E-Mobility AG
15:15 – 15:40	Verknüpfung durch Entknüpfung Friedhelm Ramme , Principal Consultant Transport & Automotive Ericsson GmbH
15:40 – 16:10	Big Data: Chancen und Herausforderungen für künftige Mobilität Christian Petit , Leiter Geschäftsbereich Grossunternehmen Swisscom AG
	Schlusswort Peter Grütter , Präsident asut Jürg Röhli , Direktor Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Apéro & Networking	

Platin-Partner



SIEMENS

Partner



Patronatspartner



Medienpartner

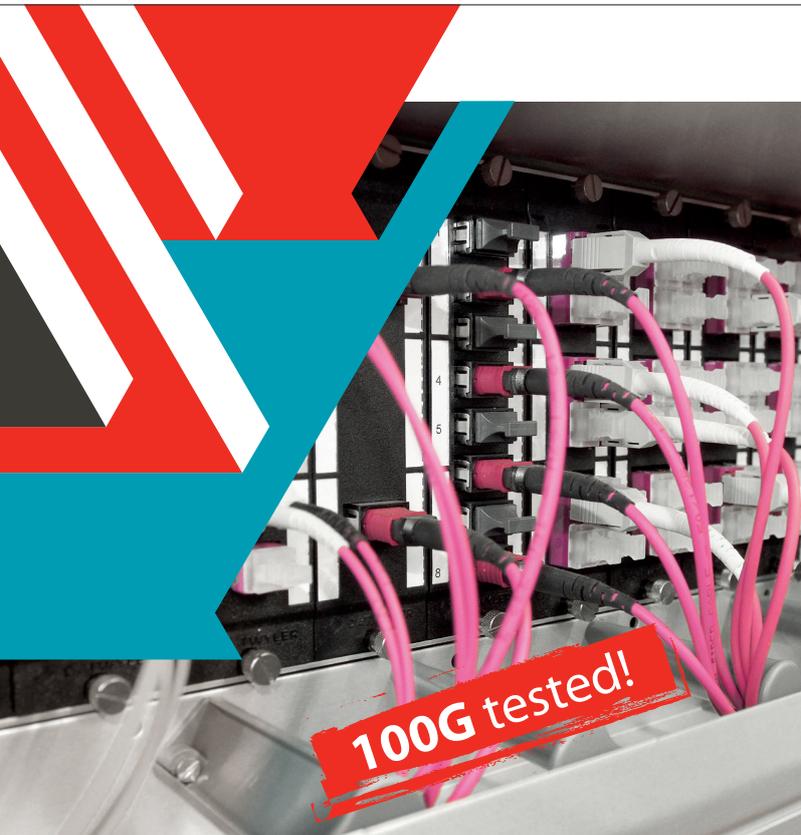


Standortpartner



Anmeldung und administrative Hinweise

Tagungsort	Kursaal Bern Kornhausstrasse 3, 3013 Bern www.kursaal-bern.ch	
Datum/Zeit	Mittwoch, 18. November 2015 09:00 – ca. 16:15 Uhr, Kaffee ab 08:30 Uhr	
Tagungssprache	Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische	
Teilnahme	An dieser Konferenz können alle Interessierten teilnehmen; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.	
Kosten	Mitglieder asut / its-ch	CHF 220.–
	Mitglieder Patronatspartner	CHF 330.–*
	Nichtmitglieder	CHF 490.–
	*electrosuisse, ITG, Schweizerischer Städteverband, swisscleantech, Swiss Engineering STV, tcbe.ch, VSE, VSEI	
	Kaffee, Lunch und Apéro inbegriffen	
Anmeldung	http://events.asut.ch bis spätestens 11. November 2015	
Abmeldung	Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50.– pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 11. November 2015 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.	
Kontakt	Geschäftsstelle asut Telefon: +41 (0)31 560 66 66, info@asut.ch	



100 YEARS
GROWING WITH
THE CHALLENGE

RECHENZENTREN VON MORGEN

schon heute installiert!



Zukunftssichere Datacenter-Verkabelungslösung:

- höchste Qualität, hervorragende Messwerte
- migrierbar von 10G auf 40/100G
- modular aufgebaut und skalierbar
- platzsparende Kabel/Module, hohe Packungsdichten
- als OM3-, OM4- und OS2-Versionen erhältlich
- vorkonfektioniert für schnelle, einfache Montage

Dätwyler Cabling Solutions AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf, T +41 41 875-1268, F +41 41 875-1986
info.cabling.ch@datwyler.com, www.cabling.datwyler.com



DÄTWYLER